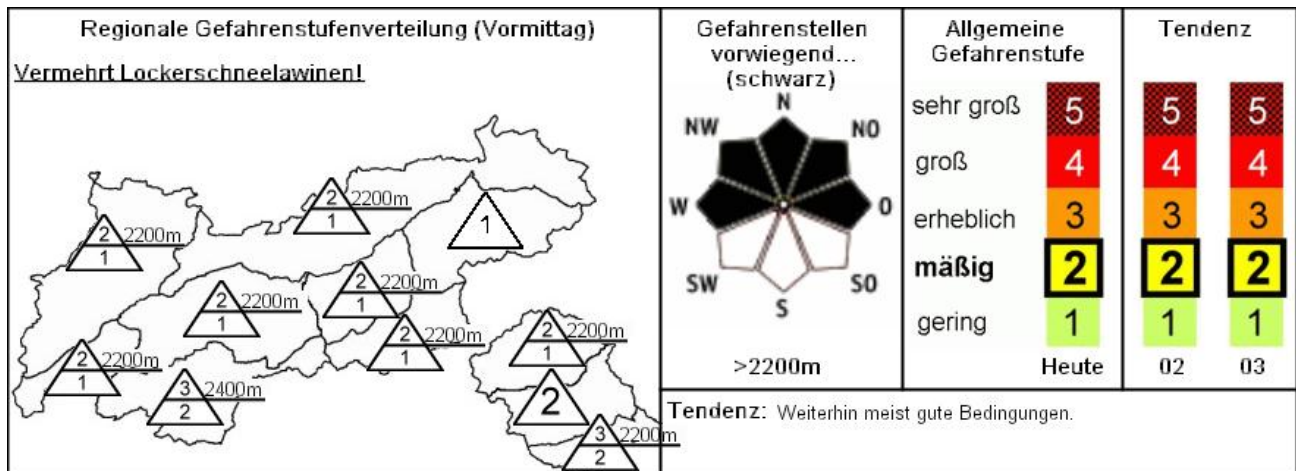


In neuschneereichen Gebieten entlang des Alpenhauptkammes und im südlichen Osttirol etwas Vorsicht!



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinensituation ist mit Ausnahme der eher neuschneereichen Regionen, dazu zählen die südlichen Öztaler und Stubai Alpen sowie das südliche Osttirol, als allgemein recht günstig einzustufen. In besagten Regionen herrscht allerdings oberhalb etwa 2400m erhebliche Gefahr. Schuld daran haben kürzlich eingelagerte Graupel- und Oberflächenreifschichten, mit denen der Neuschnee der vergangenen 3 Tage - vermehrt in Schattenhängen - schlecht verbunden und somit störanfällig ist. In den übrigen Regionen Tirols ist die Gefahr unterhalb etwa 2200m als gering, darüber als mäßig einzustufen, wobei die Gefahr mit der zu erwartenden Sonneneinstrahlung rasch auch unterhalb etwa 2200m auf mäßig ansteigt. Die Sonneneinstrahlung wird nämlich zu einem vermehrten Abgang von Lockerschneelawinen führen, welche wiederum besonders in den neuschneereichen Regionen in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2200m in Folge auch zu Auslösungen von Schneebrettlawinen führen können. Allgemein können Schneebrettlawinen noch in extrem steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2200m besonders unter großer Zusatzbelastung an schneeärmeren Stellen ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Von gestern auf heute hat es in Tirol verbreitet Niederschlag gegeben, der bis etwa zur Waldgrenze hinauf meist als Regen, darüber als Schnee gefallen ist. Am meisten Neuschnee hat es mit bis zu 35cm im südlichen Osttirol sowie den südlichen Öztaler und Stubai Alpen gegeben. Sonst waren es meist weniger als 10cm. Aufkommender Südostwind führt in hochalpinen Regionen zu neuen Tribschneeansammlungen, die besonders entlang des Alpenhauptkammes durch in schattseitigen, kammnahen Steilhängen vermehrt anzutreffenden Oberflächenreif, teilweise auch Graupelschichten oftmals schlecht untereinander verbunden sind. In schattseitigen Steilhängen findet sich zudem oftmals noch ein lockeres Schwimmschneefundament, das als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Frage kommt.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

In Nordtirol feines Wintersportwetter. Insgesamt recht sonnig, entlang des Alpenhauptkammes teilweise größere Quellwolken. Meist bleibt es niederschlagsfrei, am Nachmittag in Ost- und Südtirol lokal kurze Schauer, ansonsten teilweise sonnig, speziell im Hochgebirge. In Föhnsschneisen mäßig starker Südwind. Temperatur in 2000m -3 bis +3 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol